



inside UBC OBERWART



Kohla-Strauss



UNSER NEUER AUTOPARTNER

DER UBC IM WWW.: www.gunners.at

FOTO BRÜCKNER, PINKAFELD

"Canadian Power"

Neue Saison - alte Leier. Denn kaum war bekannt, daß sowohl der neue Gunners-Coach Gordie Herbert, als auch zwei neue Spieler (Titus Channer, Jamie Cammaert) aus Kanada kommen, fragte sich so mancher "besorgte" Fan, ob man nun Basketball oder Eishockey spielen wolle. Aus gutem Grund vielleicht, da man Kanada tatsächlich als Eishockey-Mutterland bezeichnen kann und mit Wayne Gretzky der wohl größte Spieler aller Zeiten aus eben diesem Land kommt? Oder vielleicht doch nicht, da mit den "Toronto Raptors" und "Vancouver Grizzlies" sogar ZWEI kanadische Teams in der amerikanischen Profiliga NBA vertreten sind?

Ich frage mich, ob man in St. Pölten ähnlich reagierte, als man erfuhr, daß diese Saison vermehrt russische Spieler im Team des regierenden Meisters vertreten sind. Oder ob man in Fürstenfeld den Beginn einer neuen Langlauf - Ära erwartet, da man drauf und dran ist zwei schwedische, oder gar finnische Spieler zu verpflichten.

All jenen, denen die Zukunft der Gunners tatsächlich am Herzen liegt, kann ich sagen, daß die Stadtgemeinde Oberwart keinerlei Gelder zur Verfügung stellt, um die Informhalle in eine Eislaufhalle zu verwandeln. Und all jene, die sich immer wieder dann zu Wort melden, wenn es heißt ein Team so richtig "runter zu machen", die ewig nörgeln und kritisieren, möchte ich bitten, endlich einmal objektiv zu sein, abzuwarten, nicht vorschnell zu urteilen...

Denn immerhin sind es jene "Fans", die immer dann noch lauter schreien und noch heftiger jubeln, wenn es gilt, einen Erfolg unserer Gunners zu feiern.



Ever Dunkwart

NEUES SPIEL, NEUES GLÜCK!

Herzlich Willkommen zum Auftakt des neuen Spieljahres 1999/2000.

Mit Spannung erwarten wir alle die nunmehr beginnende, letzte Spielsaison dieses Jahrtausends. Nicht nur unser Zeitalter beginnt ein neues Jahrtausend, auch wir haben gleichermaßen einen neuen Abschnitt begonnen. Nach jahrelanger aufwendiger Arbeit mit unserem Nachwuchs dürfen wir erstmals seit dem Aufstieg in die höchste Spielklasse der Bundesliga unsere jungen Eigenbauspieler in die Kampfmannschaft integrieren. Mit knapp 21 Jahren Durchschnittsalter erleben wir in der kommenden Saison die jüngsten Gunners, die es je gab und zur Zeit auch die jüngste Mannschaft der Bundesliga! Dieser Schritt erfordert natürlich Geduld und vor allem Vertrauen. Unsere jungen Spieler genießen unser Vertrauen, wenngleich wir davon ausgehen müssen, daß wir im kommenden Spieljahr nicht zum unmittelbaren Kreis der Titelanwärter zählen.

Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen innerhalb der Vereine, sowie der Bundesliga, ist eine spannende Meisterschaft zu erwarten. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Hauptrunde der besten sechs Teams, also zumindest den 6. Platz im Grunddurchgang, zu erreichen.

Mag sein, daß dieses Ziel dem einen oder anderen erfolgsverwöhnten Fan zu unattraktiv erscheint. Wir sind dennoch überzeugt, daß im Hinblick auf unsere Zukunft der Neuaufbau einer jungen Mannschaft erforderlich ist und nehmen den möglichen Preis, am Ende der Meisterschaft nicht ganz oben stehen zu dürfen, in Kauf.

Unsere Aufmerksamkeit gehört im nächsten Jahr aber nicht nur unserem Bundesligateam. Wir wollen unsere erfolgreiche Aufbauarbeit in den Bereichen U-22, Junioren, etc. bis hin zu einer neu organisierten Kinder-Ballspielgruppe intensiv fortsetzen, um auch in Zukunft auf junge Spieler zurückgreifen zu können. Auch Abseits des Spielfeldes wollen wir unsere traditionellen Aktivitäten in gewohnter Manier durchführen. Unser Fan-Shop erfreut sich immer größerer Beliebtheit, der Gunners Uncovered Kalender mit den ästhetischen Erscheinungen unserer Spieler ist bereits in Produktion und auch die Unterhaltung wird - wie immer - nicht zu kurz kommen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns den neuen Weg ins nächste Jahrtausend zu gehen und bitten Sie um Ihre treue Unterstützung. Wir hoffen, daß Sie unser Vereinsleben auch im kommenden Jahr mit Freude in Anspruch nehmen und wünschen Ihnen bei unseren Veranstaltungen viel Spaß.

Thomas Linzer
Geschäftsführer

Impressum:

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart
Tel.: 03352 / 31 55 0

Alle 7400 Oberwart, Informstraße 2

Homepage: <http://www.gunners.at>

E-Mail: gunners@aon.at

Redaktionsteam: Alfred Wertner, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer, Bertie Unger

Fotos: Bruckner, Jandl, Öri, Prader, Szabo, Unger, Wertner

Layout und Druckvorstufe: Werbeagentur Novotny, Oberwart

Druck: Gröbner Druck GesmbH, Oberwart

Auflage: 700 Stück

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.

DER ÖSTERR. BASKETBALLVERBAND IM INTERNET

www.oebv.or.at

GORDIE HERBERT



Head- Coach

Geboren:
16. Februar 1959
Familienstand:
verheiratet; 2 Kinder
Lieblingsfarbe: rot
Auto: Ford Galaxy
Lieblingsautor:
John Grisson
Schauspieler:
Gene Hackmann

Schauspielerin: Sharon Stone

Lieblingsklub: Vancouver Grizzlies

Lieblingsspieler: Michael Jordan

Hobbys: lesen, Sport, Fitness

General Wishes: "No success without challenges and to enjoy life's challenges"

Mit der Verpflichtung von Gordie Herbert dürften die Verantwortlichen der Oberwart Gunners einen wirklich guten Griff getan haben. Der überaus sympathische Coach mit kanadisch/finnischer Doppelstaatsbürgerschaft zeigt sich nicht nur fachlich kompetent, sondern verfügt in erster Linie auch über menschliche Qualitäten, deren Fehlen so manchen guten Basketballfachmann nicht nur in Oberwart scheitern ließ.

"Nur wenn Spieler sich wirklich auch wohl fühlen, werden sie gute Leistungen bringen", gilt als "Grundtenor seiner persönlichen Erfolge als Coach, die sich durchaus sehen lassen können.

Gordie Herberts berufliche Ausbildung begann am North Idaho College in den USA, wo er im Jahr 1979 sein "Liberal Arts Degree" absolvierte. Die University of Idaho war Ausbildungszentrum für sein Diplom in "Physical Education & Health" (1982), bevor er im Jahr 1991 an der Universität Jyväskylä sein Diplom als Sport-Psychologe machte.

Als aktiver Spieler wurde der neue Head-Coach der Gunners mehrfach sowohl ins kanadische Jugendnationalteam, als auch ins Nationalteam Kanadas einberufen, und wechselte im Jahr 1982 nach Europa, wo er von 1982 bis 1994 in Belgien und Finnland tätig war. Eine Goldmedaille bei den "World Student Games" - errungen mit der kanadischen Nationalmannschaft - und zwei Silber- und drei Bronzemedailles im finnischen Cup sind ebenso in seiner Trophäensammlung zu finden, wie die Auszeichnung zum "Top Scholar Athlete of the Season 1981/82" an der Universität von Idaho und zahlreiche gute Plätze bei diversen Weltmeisterschaften und olympischen Spielen.

Als Coach war Gordie bisher ausschließlich in Finnland tätig, wo er sich sowohl als Vereinscoach (jeweils zwei 2. und 3. Plätze bei den finnischen Meisterschaften mit den Mannschaften U.U Korihait und Honka), als auch Betreuer der finnischen Juniorennationalmannschaft einen Namen machte.

Fazit: Wie eingangs erwähnt, dürfte den Gunners ein wirklicher Glücksgriff gelungen sein.

EM QUALIFIKATION JUNIOREN

Bei der EM-Qualifikation der Junioren in Svät (Slowakei) waren für das österreichische Nationalteam auch vier Oberwarter Spieler im Einsatz (Gaspar T., Müllner D., Osztoivits A. und Träger W.).

Das ernüchternde Ergebnis: Frankreich siegte, Österreich wurde letzter.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Slowakei:Österreich	72: 45
Rumänien:Österreich	59: 43
Jugoslawien:Österreich	89: 37
Frankreich:Österreich	102: 42

3



Malerei

MARSCH

7522 Deutsch-Ehrendorf 22

Tel. 03323-2017

BUNDESLIGA

DIE NEUE BUNDESLIGA - ÖBL

Nach monatelanger Arbeit hinter den Kulissen ist es endlich soweit!

Die Bundesliga hat ihre - längst fällige - Strukturreform vollzogen und präsentiert sich ab dem kommenden Spieljahr als eine neue, weitgehend selbständig agierende Organisation.

Nach dem Vorbild der großen Lizenzligen (ÖFB-Bundesliga, DBB-Bundesliga, etc.) hat der Vorstand der Bundesliga die Ordnungen und Richtlinien neu erstellt und zeitgemäß formuliert.

Die Österreichische Basketball Bundesliga, kurz ÖBL, ist ein selbständiger Verein, der per Vertrag mit dem ÖBV mit der Durchführung sämtlicher Bundesligabewerbe inkl. U-22, Aufstiegsspiele, ÖBL-Cup und All Star Event beauftragt wird. Sämtliche Bundesligavereine sind sowohl ÖBV-Mitglied, als auch Mitglied der ÖBL und als solche an die neuen Richtlinien und Ordnungen gebunden.

Oberstes Ziel der ÖBL ist neben der sportlichen Entwicklung die kommerzielle Vermarktung der neuen Basketball Bundesliga. Zur Zeit finden Verhandlungen mit interessierten Ligasponsoren statt. Zugleich wird versucht, die TV-Berichterstattung zu verbessern bzw. den Basketballsport in stärkerem Ausmaß im TV zu platzieren.

Die erste Meisterschaft der ÖBL wird wie folgt gespielt:

GRUNDDURCHGANG mit 10 Mannschaften in der A-Liga

Gegenüber dem Vorjahr unverändert starten 10 Teams in der A-Liga den Grunddurchgang mit Hin- und Rückrunde (18 Spielrunden). Nahezu zeitgleich findet der Grunddurchgang der B-Liga mit insgesamt 8 Teams (14 Spielrunden) statt.

HAUPTRUNDE mit drei Gruppen (M1, M2 und M3)

Wie bisher werden beide Ligen nach Abschluß des Grunddurchganges in drei Gruppen zu je sechs Mannschaften geteilt, wobei die Endplatzierung des Grunddurchganges über die Zuteilung zur Hauptrundengruppe entscheidet. Die Gruppe M1 besteht aus den ersten sechs bestplatzierten Teams der A-Liga, die Hauptrundengruppe M2 besteht aus den restlichen vier A-Ligateams sowie den ersten beiden Teams der B-Liga. Die restlichen Teams der B-Liga spielen in der Hauptrundengruppe M3.

SUPER PLAY OFF (1/4 Finale, Semifinale, Finale)

Nach Abschluß der Hauptrunde wird wie in den vergangenen Jahren, der Meister im K.O. System ermittelt. Sämtliche Spiele des Super Play Offs (NEU: auch das Finale!) werden im Modus „best of five“ ausgetragen, wobei das besserplatzierte Team der Hauptrunde im jeweils ersten, dritten und allenfalls fünften Spiel Heimvorteil besitzt.

12 SPIELER PRO MANNSCHAFT

Durften bisher maximal 10 Spieler pro Spiel eingesetzt werden, sind es in Zukunft 12 Spieler, die ihre Mannschaft aktiv verstärken dürfen. Die zwingende Teilnahme mindestens eines U-22 Spielers bleibt ebenso aufrecht, wie die zwingende Teilnahme von mindestens acht Spielern pro Team. Die Mannschaften dürfen aber lediglich mit U-22 Spielern erweitert werden (d.h., ein allenfalls 11. oder 12. Spieler muß U-22 Spieler sein).

BESCHRÄNKUNG DER AUSLÄNDERZAHL AUF MAXIMAL 6 SPIELER PRO TEAM (max. 2 Nicht EU-Spieler, 4 EU-Spieler)

Jeder Verein darf beliebig viele Ausländer anmelden. Spielberechtigt sind pro Spiel jedoch höchstens 6 ausländische Spieler, davon maximal 2 Spieler aus dem Nicht EU-Raum. Verzichtet ein Verein auf die Inanspruchnahme eines oder beider Spieler aus dem Nicht EU-Raum, darf er einen oder bei Verzicht beider Spieler zwei zusätzliche EU-Spieler einsetzen, höchstens jedoch sechs EU-Spieler.

AB dem Spieljahr 2000/01 sollen alle europäischen Spieler gleichgestellt werden, der Zulassungsunterschied EU bzw. Nicht-EU würde entfallen.



ZU- UND ABGÄNGE DER BUNDESLIGA

Mattersburg: Zu:

Rob Richardson (USA)
Adrian Pritchard (USA)
Attila Völgyes (Wr. Neustadt)
Ab:
Derrick Patterson
Frode Loftesnes (BRD, Bamberg)
Romaine Haywood
Coach: Frank Kerns

St. Pölten: Zu:

Guisepp Romano (ITA)
Michail Soloviev (RUS)
Andrej Vedishev (RUS)
Mario Santana (ESP)
Nikolas Gianoupolus (GRE)
Alexander Weis (CAN)
David Mogyoro (AUT, Klosterneuburg)
Ab:
Hannes Lutz (Traiskirchen)
Valera Korolev (BC Vienna)
Charles Newborn
Michael James
Hein Gerd Triemstra
Juan Carlos Alijas
Dieter Nusterer soll nur im EC zur Verfügung stehen.
Coach: Hubert Schreiner

Traiskirchen: (früher

Möllersdorf Zu:
Sean Allen (Kapfenberg)
Milivoj Coso (BC Vienna)
David Geisler (USA)
Hannes Lutz (St. Pölten)
Ab:
A. J. Rollins
Vincent Bingham
Alexander Lovrek (BC Vienna)
Ronald Davis
Matthew Garrison
Ivica Vukadin (Oberwaltersdorf)
Coach: Charles Payton

Kapfenberg: Zu:

Eric Brown (USA)
Benjamin Baum (GB)
Alex Djuric (Feldkirch)
Armin Woschank (Radenthein)
Ab:
Sean Allen (Traiskirchen)
Curtis Robinson
Christian Kornberger
Rene Skafar
Harald Grabner (Karr. been.)
Hans Sattelhacker (Karr. been.)
Coach: Michael Schrittwieser

Klosterneuburg: Zu:

Martin Weissenböck (Brünn)
Gregory Stephens (USA)
Leos Krejci (CZE)

Ab:

Nikolaos Katzikis (GRE)
Barry Pierce
Richard Rosario
Duane Woodward
David Mogyoro (St. Pölten)
Coach: Mike Maloy

Fürstenfeld: Zu:

Peter Theiz (SWE)
Ibrahim Diarra (SWE)
Ab:
Steven Whitehead (FIN)
Patrick Fajdherbe (BEL)
Coach: Richard Brooks

Wörthersee Piraten: Zu:

Marko Prusnik (SAK Klagenfurt)
Alexander Schnedlitz (GAK)
gepl.: EU-Spieler auf 1/2
Ab:
Stefan Hribar (Feldkirchen)
Robert Gross (Karr. beendet)
Patrick Walthart (Mattersbg.)
Coach: Emir Osmanovic

Gmunden: Zu:

Tobias Hauff (SWE)
Eric Kubel (USA)
D'Teri Mayes (USA)
Gord Wood (GB)
Matthias Mayer (AUT)
Ab:
Sean Black
Maurice Ingram (HOL)
Ray Weathers
Marco Bulatovic (BRD)
Wilfried Schlatter (Linz)
Eugen Würz (Salzburg)
August Hinterwirth (verletzt)
Coach: Dietmar Söllner

BC Vienna: (früher

WAT Wieden) Zu:
Valera Korolev (St. Pölten)
Alexander Lovrek (Traiskirchen)
Michael Hart (USA, Innsbruck)
Brian Tolbert (USA)
James Williams (POR)
Ab:
Terrence Brandon
Bob Hines
Schaman Mc Bride
Willi Remler (UBBC Wien)
Klaus Stubenvoll
(WAT Wieden 2)
Milivoj Coso (Traiskirchen)
Coach: Raul Korner

Thomas Linzer



STREETBALLTURNIER

Obwohl die Rahmenbedingungen für den UBC Stahlbau Oberwart alles andere als ideal waren, wurde trotzdem ein Streetballturnier organisiert, denn die Vereinsführung sieht es auch als „Dienst am Kunden“, sprich als Dienst an der Jugend an, alljährlich eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Mit 38 Teams, die sich am 4. Juli am Messeparkplatz Oberwart einfanden, wurden auch die Erwartungen, die die Anzahl der Mannschaften betrafen, durchaus erfüllt.

Die Siegerteams in den einzelnen Kategorien:

Kategorie C weiblich:

- 1.: The Boxershorts
(Ebner L., Hubmann N., Fang R., Ulreich K.)
- 2.: Black Devils

Kategorie D:

- 1.: Tuitsnatuits
(Radakovits K., Radakovits P., Imre Ch., Böcskör D.)
- 2.: Die Owezarah

Kategorie E:

- 1.: Black Wolfs (Eberhardt K., Kojnek R., Pausackerl M., Ochsenhofer Ch.)
- 2.: Die vier vastradn Unterhausen

Stolz präsentieren die Siegerteams ihre Urkunden und Medaillen.



Kategorie A männlich:

- 1.: Mia kennan goa nix
(Müllner D., Ernst Ch., Hagenauer M., Pekovics M.)
- 2.: Die oldn Knacka

Kategorie B männlich:

- 1.: Spielvereinigung Spitzzicken
(Bendekovits R., Osztoivits Ch., Karner M., Dafert A.)
- 2.: Team Vita

Kategorie B weiblich:

- 1.: Menace to Society
(Wagner N., Györög A., Holzmeister N., Wagner Nad.)
- 2.: Prosaische Gescholten

Kategorie C männlich:

- 1.: Seel Trio (Seel Ph., Berger D., Koch W.)
- 2.: Ferngesteierte Essiggurkerl

Top®
HERREN MODEN
BALASKOVICS

EUROPACUP

GUNNERS IM EUROPACUP KORAC GEGEN BROTHER GENT (BEL)

Nach den sensationellen Erfolgen im letztjährigen Europacup Saporta haben sich die Gunners in diesem Jahr als Cupsieger für den Europacup KORAC qualifiziert.

Zum Unterschied zum Saporta-Cup, wo nach dem Rückzug von Goldene Seiten Bears Kapfenberg lediglich UKJ SÜBA ST. Pölten teilnimmt, beginnt der Korac Cup mit einer Qualifikationsrunde ähnlich der Fußball Championsleague.

Bereits im Spieljahr 1997/98 mußten die Gunners im Korac Cup die Qualifikation bestreiten und qualifizierten sich damals gegen das portugiesische Team ATLETICO QUELUZ für die Gruppenspiele. Gruppengegner waren damals der deutsche Vizemeister Telekom Baskets Bonn (mit Erik Taylor), Unicaja Malaga (ESP) und JDA Dijon (FRA). Die Gunners belegten letztendlich den vierten Gruppenplatz.

Unser diesjähriger Qualifikationsgegner ist die belgische Spitzenmannschaft BROTHER GENT. Gent ist mit zwei Teams in der ersten Division Belgiens vertreten. Der zweite Verein heißt SIEMENS GENT und ist der neue Arbeitgeber unseres Bernd Volcic.

Während unser Team mit insgesamt vier Legionären und entsprechend jungen Spielern den Europacup in Angriff nimmt, verfügt die Mannschaft von Brother Gent über ein Ensemble aus hochkarätigen Legionären aus ganz Europa und den USA. Einer dieser Legionäre ist der Ex-Kapfenberg Spieler Jason TURNER, der im Spieljahr 1997/98 bei unseren Kollegen aus der Steiermark spielte. Brother Gent ist also klarer Favorit. Unser Team hat Außenseiterchancen, zumal das erste Spiel in unserer Sporthalle in Oberwart zur Austragung kommt.

Spieltermine:

Hinspiel in Oberwart:

OBERWART GUNNERS - BROTHER GENT

Mi., 15.09.99 19.00 h

Rückspiel:

BROTHER GENT - OBERWART GUNNERS

Mi., 22.09.99 20.00 h

Im Falle einer Qualifikation spielen die Gunners in folgender Gruppe:

EC-KORAC Gruppe A:

CB GIRONA (ESP)

OLYMPIQUE ANTIBES (FRA)

Sieger aus: MPC GRONINGEN (NED) vs. VACALLO LUGANO (SUI)

Sieger aus: OBERWART GUNNERS vs. BROTHER GENT (BEL)

Die weiteren Qualifikationsgegner der österreichischen Teilnehmer:

UB MÖLLERSDORF vs. SPARTA PRAG (TCH)

GOLDENE SEITEN KAPFENBERG vs. ZRINJEVAC ZAGREB (CRO)

BK Klosterneuburg und BSC Fürstenfeld haben auf die Teilnahme am EC-Korac verzichtet!



JAHRESKARTENPREISE

EINTRITTSPREISE Saison 1999/00

BUNDESLIGA/Österr. Cup:

Erwachsene	öS 100,—
Schüler ab 16 J./Studenten/Militär	öS 70,—
Schüler von 12 J. bis 15 J.	öS 50,—
Kinder und Schüler bis 12 J.	freier Eintritt

EUROPACUP KORAC:

Einzelpreis	Package (für 3 Gruppenheimspiele)
Erwachsene öS 130,—	öS 350,—
Schüler ab 16 J./Studenten/Militär öS 80,—	öS 200,—
Kinder und Schüler von 12 J. bis 15 J. öS 60,—	öS 150,—

SAISONKARTEN - NEU:

Bundesliga (BL-Bewerbe, Cup)	All Inclusive (Inkl. Europacup)
Erwachsene mit Reservierung öS 2.000,—	öS 2.400,—
Erwachsene ohne Reservierung öS 1.500,—	öS 1.900,—
Jugendliche mit Reservierung öS 1.100,—	öS 1.350,—
Jugendliche ohne Reservierung öS 900,—	öS 1.150,—
Schüler ab 12 J. mit Reservierung öS 900,—	öS 1.100,—
Schüler ab 12 J. ohne Reservierung öS 700,—	öS 900,—
FAMILIENKARTE mit Reservierung öS 4.700,—	öS 5.500,—
FAMILIENKARTE ohne Reservierung öS 3.700,—	öS 4.500,—

Variante Bundesliga:

Freier Eintritt bei allen Spielen der Bundesliga, des Österr. Cupbewerbes, Superliga und Vorbereitungsturniere. Saisonkarteninhabern mit reserviertem Sitzplatz wird der jeweilige Sitzplatz für Europacupspiele bis einen Tag vor Spielbeginn zum Einzelverkaufspreis für EC-Spiele reserviert.

Variante All Inclusive:

Wie Variante Bundesliga zuzüglich sämtlicher Europacupheimspiele (inkl. Vorrundenspiel)

ACHTUNG: IM FALLE EINES AUSSCHIEDENS IN DER EC-VORRUNDE WIRD DER AUFZAHLUNGSBETRAG abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von ATS 50,- AN DEN KARTENKÄUFER RÜCKVERGÜTET!!!

GUNNERS All Inclusive VIP-KARTE

VIP-KARTE für eine Person	öS 7.000,—
VIP-KARTE für zwei Personen	öS 13.000,—
je weitere Person zuzüglich	öS 6.000,—

* Freier Eintritt bei allen Spielen des Europacup KORAC, der Bundesliga, des Österr. Cupbewerbes, Superliga und Vorbereitungsturniere.

* Betreuung im Rahmen des VIP-Buffer (Kaffeejause vor jedem Spiel, kalte und warme Speisen)

* Reservierter Parkplatz (Parkplatz neben Sporthalle)

* Abonnement Klubzeitung „UBC INSIDE“



Vorweg möchte ich sagen, daß ich über unsere wunderbare USA-Reise nicht viele Worte verlieren, werde, sondern mehr die Bilder sprechen lassen möchte. Trotzdem geht zu Beginn dieses Berichtes ein Danke an alle Eltern, die es ihren Buben ermöglicht haben, an diesem Trip teilzunehmen, und Dank an alle die vielen Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung dieses Unternehmen nicht möglich gewesen wäre: Stadtgemeinde Oberwart, Amt der Bgld. Landesregierung (Landesjugendreferat), Sportunion Burgenland, ÖMV und NR Erwin Kaipel.

Dieser Campaufenthalt kann in drei Teile geteilt werden:

TEIL 1:

UNIVERSITY OF NOTRE DAME VOM 27. JUNI - 2. JULI 1999

Ein wunderschönes Universitätsgelände östlich von Chicago, nahe der Stadt South Bend. Mit zirka 12.000 Studenten eine relativ kleine Uni. Topsport ist in Notre Dame zwar der Football, doch auch die Basketballabteilung hat schon sehr bekannte Spieler herausgebracht: Bill Laimbeer, John Paxson, David Rivers, Orlando Woolridge, Joe Kleine und La Phonso Ellis, um nur einige zu nennen.

Am Beispiel eines Tagesablaufs im Camp möchte ich zeigen, wie die Burschen während des Camps engagiert waren:

1999 Notre Dame Basketball Camp

Big East Daily Schedule

Monday-Thursday

- 7:15 a.m. - Wake up
- 7:30 a.m. - Breakfast-North Dining Hall
- 8:15 a.m. - Roll Call-Keenan
- 8:30 a.m. - Camp Meeting&Stretch-Fieldhouse
- 8:45 a.m. - Camp Stretch-Announcements-Tony Rolinski
- 9:00 a.m. - Stations (5 rotations-12mins ea. - 5 min. Gatorade break-1/2 way thru) Pitt/Fieldhouse
- 10:25 a.m. - Contest
- 11:10 a.m. - Game 1-Fieldhouse Courts 1-2-3
- 11:50 a.m. - Depart for Lunch
- 12:00 p.m. - Lunch-North Dining Hall
- 1:30 p.m. - Roll Call-Keenan
- 1:45 p.m. - Lecture
- 2:30 p.m. - Camp Stretch-Tony Rolinski
- 2:40 p.m. - Team Shooting Contest
- 3:30 p.m. - Campus Tours, Swimming Pickup Games, Individual Instructions
- 4:45 p.m. - Quiet time-shoes off-everyone in dorm rooms
- 5:30 p.m. - Dinner-North Dining Hall
- 6:15 p.m. - Roll Call-Keenan
- 6:35 p.m. - Stretching
- 6:45 p.m. - Game 2-(Commissioner set up)
- 7:40 p.m. - Game 3-(Commissioner set up)
- 8:40 p.m. - Depart courts for dorm after last game ends
- 10:30 p.m. - Bed check
- 10:45 p.m. - Lights out



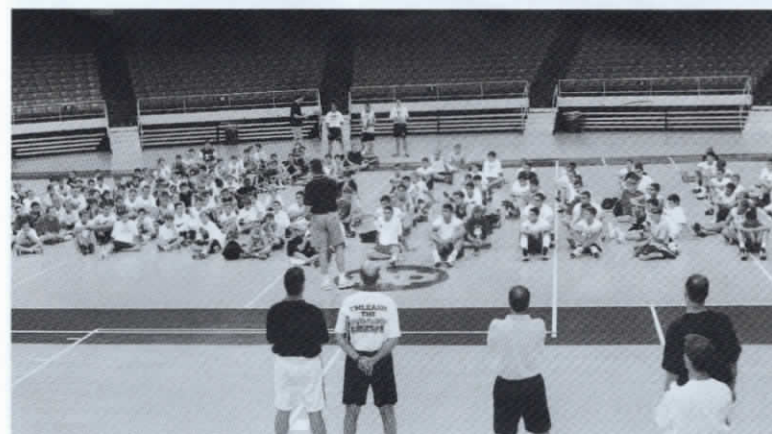
Universitätsgelände Notre Dame



Die „Young Gunners“ mit den Coaches vor der Unterkunft, der Keenan Hall (rechts neben Coach Öri steht Bob Mc Kinnou, Assistant Coach und Camp-Direktor).



Die „NBA-Teams“ in Rockne Hall



Instruktionen von Coach Doherty im Joyce Center, der Hauptarena in Notre Dame (11.418 Sitzplätze).



Sprungball in Stepan Hall



Thomas Wertner, der während des Camps seinen Geburtstag gefeiert hat, beim „Gratulationsschupfen“ in der Unterkunft.

TEIL 2: CHICAGO VOM 2. JULI - 5. JULI 1999

Es war naheliegend, daß wir in der Zeit zwischen Beendigung des Camps in Notre Dame (Freitag, 2. Juli) und Beginn des Camps in Purdue (nachmittags am 5. Juli) die Weltstadt Chicago besuchen werden.

Chicago, eine der imposantesten Städte der USA, am Lake Michigan (ungefähr so groß wie Österreich) gelegen, mit ca. 8 Millionen Einwohnern, ist eine faszinierende Metropole. Beeindruckend vor allem Downtown Chicago mit den hohen Wolkenkratzern, dem pulsierendem Leben, aber gleichzeitig auch erholend und besinnlich.

8



Ein Teil der Imposanten Skyline von Chicago vom Lake Michigan gesehen.



Die zwei „Corncobs“ (Maiskolben) mitten in Chicago sind zwei exklusive Apartment-Wolkenkratzer mit je 60 Stockwerken. Die unteren 18 Stockwerke dienen als Parkgarage, Shoppinganlage und enthalten Freizeiteinrichtungen.





Shopping stand natürlich im Vordergrund, wie hier in „Nike-Town“.



Gemeinschaftsfoto auf der Michigan Avenue Brücke, die über den Chicago-Fluß führt, knapp vor Antritt unserer Sightseeing-Tour per Boot. (Schräg vis-à-vis befand sich unser Hotel.)



Navy Pier, ein großer Vergnügungspark mit vielen Attraktionen, angelegten Gärten und natürlich auch Hafengelände. (Von hier aus sahen wir das große Feuerwerk anlässlich des Independence-Day.)



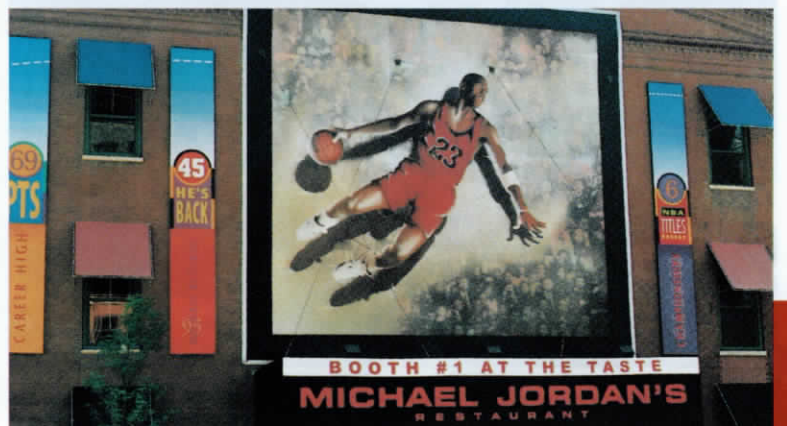
Am Oak Street Beach, einem Teil des 30 km langen herrlichen Sandstrandes des Michigansees, blieb auch etwas Zeit um sich bei Sonne, Wasser und Sand zu erholen.



1770 entstanden die ersten Niederlassungen und hier 1803 das erste Fort.



Für einen Basketballer wäre es natürlich eine Todsünde in Chicago gewesen zu sein, ohne Michael Jordan's Restaurant besucht zu haben. (Das United Center, die Heimstätte der Bulls, war leider geschlossen.)



USA-CAMP

TEIL 3: UNIVERSITY OF PURDUE

Am Montag, dem 5. Juli, starteten wir Richtung Süden, in die ca. 200 km entfernte Universität Purdue, nahe der Stadt Lafayette. Purdue ist eine der 25 größten Unis in den USA mit ca. 64.000 Studenten. Bei den Sportarten hat Basketball die führende Position, sowohl bei den Burschen als auch bei den Mädchen. (Sie gewannen letztes Jahr die gesamtamerikanische Meisterschaft.)

Neil Armstrong, der erste Mensch auf dem Mond, war z.B. Absolvent von Purdue.

Die Mackey Arena zählt mit den 14.123 Sitzplätzen zu den größten Hallen in der NCAA.

Der bekannteste Basketballer, der Purdue verließ, war sicher Glenn Robinson, 1994 No. 1 overall NBA draft pick.



Wie in jeder Uni, natürlich auch in Purdue ein Football-Stadion.



Gruppenfoto der „NBA“-Teams in der Mackey Arena.

10



Überreichung der Awards (Preise) zum Abschluß des Camps (links neben Martin Schneider Jay Price, Assistant Coach und Camp Direktor).



Die Essensversorgung zählte bei beiden Camps sicher zu den Highlights.



Ein schöner Zug von Pizza Hut, die uns am Tag vor dem Abflug noch zum Essen einluden.

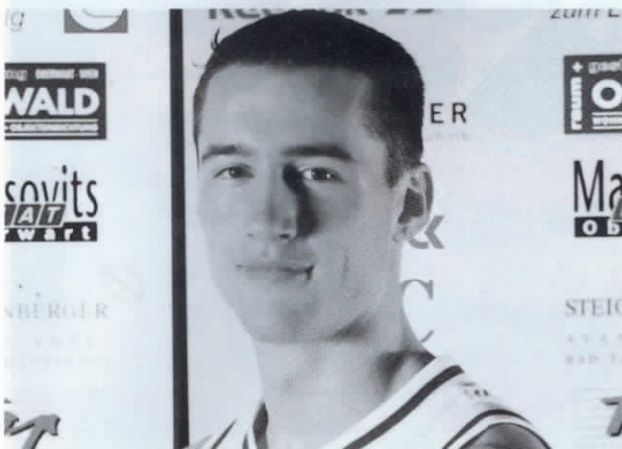


Die Freude aufs Heimkommen ist den Burschen aus dem Gesicht abzulesen. (Flughafen O'Hare, Chicago)



Müde, gestreßt, aber gut gelandet und herzlich empfangen von den Eltern am Flughafen Wien.

INTERVIEW MIT UNSEREM BELGISCHEN PROFI



Bernd, du bist nun ca. ein Monat in Gent. Wie gefällt dir die Stadt?

Gent ist eine sehr schöne Stadt mit ca. 250.000 bis 300.000 Einwohnern. Die Altstadt ist traumhaft schön, wobei fast alles nur Fußgängerzone ist. Die Häuser sind sehr alt, aber wunderschön erhalten.

Wie seid ihr, Du und Sabine, untergebracht?

Wir haben eine kleine Wohnung, wobei sich im Parterre Küche, Bad und WC befinden, im 1. Stock das Wohnzimmer und im 2. Stock das Schlafzimmer. Zwei Spieler wohnen direkt neben mir. In unserer Wohnung war es anfangs sehr chaotisch, aber Sabine hat inzwischen Ordnung gemacht.

Apropos Sabine, wie geht es ihr?

Sehr gut. Sie spielt auch Basketball, und zwar beim belgischen Topklub Waregem. Sie schätzt die Stärke dieses Klubs höher als die der Klosterneuburger Damen.

Was ist der markanteste Unterschied zur Österreichischen Bundesliga?

In Belgien wird schneller und körperbetonter gespielt. Charleroi ist der erklärte Topfavorit.

Wie fällt der Vergleich deines Teams Siemens Gent mit den Gunners aus?

Es bestehen Ähnlichkeiten. Auch wir sind ein „Run and Gun“ Team, relativ klein, aber schnell und aggressiv. Nächste Woche kommt ein neuer Ami.

Wie schaut Dein Stellenwert im Team aus?

Ich glaube, daß ich in der Meisterschaft in der Starting Five auf der Position 4 auflaufen werde. Ich habe in den bisherigen 9 Trainingsspielen im Schnitt 13 Punkte erzielt.

Ich habe auch ein Trainingsspiel unseres Stadtrivalen Brother Gent gegen Den Bosch gesehen, bei denen nun Lorenzo Valera spielt.

Brother Gent ist ja unser Europacupgegner. Wie würdest Du diese Mannschaft beschreiben?

Zwischen unserem Team und Brother Gent besteht eine

ungeheure Rivalität. Wir sind das beliebtere Team, da Brother Gent fast nur mit Ausländern spielt und jedes Jahr das Team stark verändert. Im Moment spielen sie mit einem schwedischen Point Gard, einem Ami auf der 2, einem Holländer auf der Position 3 und einem weiteren Ami und einem schwarzen Holländer unter dem Korb. Von der Bank kommen zwei weitere Ausländer: Jason Turner (früher Kapfenberg) und ein weiterer Holländer.

Ich schätze, daß die Gunners eine realistische Chance haben aufzusteigen.

Wie schaut dein Team aus?

Unser Team ist sehr jung. Der älteste Spieler ist 27, dann folgt ein 21-jähriger, dann Spieler mit 19, 18 Jahren. Also auch im Altersunterschied vergleichbar mit den Gunners. Unser Coach ist ja ein alter Bekannter, nämlich Richard „Dick“ Lien, der ja schon eine Saison in Oberwart war.

Sprecht ihr manchmal über die gemeinsame Zeit in Oberwart?

Bis jetzt war noch nicht viel Gelegenheit dazu, aber ein Ereignis ist ihm stark in Erinnerung geblieben: als wir von einem Spiel in Salzburg im Winter nach Hause fuhren und die Heizung im Bus ausgefallen war.

Wie schaut das Umfeld in Gent aus?

Ich habe bisher nur zum Manager Kontakt gehabt, der sich um alles kümmert. Ein Komitee, ähnlich dem Vorstand bei den Gunners, gehört auch zur Clubführung. Dick Lien wird von zwei Assistant Coaches unterstützt, die das aber beide nicht hauptberuflich machen. Die Situation mit Physiotherapeut und Teamarzt ist auch ähnlich wie in Oberwart: man kann sie jederzeit aufsuchen, sind aber nicht beim Klub angestellt.

Kannst du uns ein paar Worte zu eurer Halle sagen?

Es ist eine sehr schöne Halle mit Sitzplätzen rund um das Feld, auch hinter den Körben. Das Fassungsvermögen liegt bei knapp 3.000 Besuchern.

Bernd, danke für dieses ausführliche Gespräch und viel Glück für den Saisonstart!

Bernd: Ich danke auch und wünsche den Gunners ebenfalls alles Gute und herzliche Grüße an alle Fans im Burgenland.

Das Interview mit Bernd führte Alfred Wertner, der sportliche Leiter der Oberwart Gunners.

ACHTUNG MINIS... ACHTUNG MINIS

1. Treffpunkt für Mini 1/1 und Mini 1/2 am Dienstag, dem 7. Sep. 1999 um 15 Uhr in der Sporthalle Oberwart (Halle 2).

1. Treffpunkt für alle anderen im Mini-Alter (Jg. 88 - 91), die erst mit Basketball beginnen möchten bzw. noch jünger sind (ab Jg. 92): Mittwoch, dem 8. Sep. 1999 um 15 Uhr oder Freitag, dem 10. Sep. 1999 auch in der Sporthalle in Oberwart (Halle 2).

Auch tel. Anmeldung möglich:

Ing. Josef Tschögl: 03352/31550 oder 03352/33357

SEITENBLICKE

BASKETBALL-SOMMERCAMP

Auch heuer fand in der letzten Juliwoche wieder das schon traditionelle Basketball-Sommerncamp unter der bewährten Leitung von ÖBV Schulreferent Hubert Kehrner und Alfred Wertner statt. Rund 70 Mädchen und Burschen aus ganz Österreich trainierten unter der sportlichen Leitung von Aaron Mitchell, sowie den Trainern Hana Pavelka, Randy Duvier, Öri Laci, Milivoj Dokmanovic und Jonny Szabo.

Eine Delegation des Vorstandes des UBC Stahlbau Oberwart besuchte die Familie unseres Managers Thomas Linzer, um zur Geburt des 3. Kindes zu gratulieren. Bei der Namensgebung, so hört man, hat sich der Wunsch der beiden Söhne Lukas und Amadeus durchgesetzt, und so dürfen wir uns über einen Thomas freuen.



Die Gunnars-Delegation unter der Leitung von Vizepräsident Ing. Hans Hadek.



Lnzer 3
Die Freude über das Gunnars-Outfit ist Eltern und Thomas junior ins Gesicht geschrieben



„Sonnenschutz“ für Kojak Öri von den Camp-Trainern.



Bestell-Hotline: 03352 / 31 778

ProPremio Fan-Shop: Steinamangererstraße 21
7400 Oberwart



VORBEREITUNG NACHWUCHS

Unser Nachwuchs bereitet sich bereits seit dem 2. August auf die kommende Saison vor. Sehr gut ist auch die Lauf- und Koordinationsschulung durch Jonny Szabo, wobei einige Einheiten im Areal des Oberwarter Schwimmbades absolviert wurden.



Gunners schnitten auch bei der Wahl des beliebtesten Sportvereins im Burgenland, durchgeführt von der BF, gut ab. Im Bezirk Oberwart belegten sie hinter Kohfidisch den 2. Platz mit nahezu 1.000 Stimmen. Die Gunners waren burgenlandweit der einzige Basketballverein, der in der Wertung aufschien und im Bezirk Jennersdorf hätte die Anzahl der Gunners-Stimmkarten sogar zum Sieg gereicht. Ein weiterer Beweis für die treue Fangemeinde der Gunners. Herzlichen Dank an einige Gastronomiebetriebe in Oberwart, die im Laufe des Monats August Nachwuchsspieler verköstigt haben: Landgasthaus Drobits, Pizzeria Don Pablo, Kaffeehaus Schabhüttl und Stadtbeisl Wukits.



„Der österreichische Jugendmeister trainiert mit Kindern“, so lautete das Motto, unter dem einige Spieler des Meisters mit Trainer Öri Laci einen Vormittag des Oberwarter Kindersommers gestalteten.



In der Pizzeria Don Pablo lösten Masseur Hans Farkas und der sportliche Leiter Alfred Wertner ihr Versprechen ein, die Jugendmannschaft einzuladen, sollten sie den Meistertitel schaffen.

13



Kohla - Strauss

GesmbH.

St. Michael u. Oberpullendorf



Kohla - Strauss

GesmbH.

St. Michael u. Oberpullendorf

AKTUELLES INTERVIEW

WELCHE ERWARTUNGEN SETZEN SIE IN DAS NEUE TEAM DER OBERWART GUNNERS?



Feri Weber; Drumling

Obwohl sicherlich noch Anpassungsschwierigkeiten existieren, war mein erster Eindruck sehr positiv. Ich bin mir sicher, dass die Gunners auch heuer wieder ein schlagkräftiges Team bilden und für so manche Überraschung gut sein werden. Wichtig ist auch die Heranführung junger Talente aus der engeren Umgebung und die gleichzeitige Reduzierung von

Legionären, da der Einbau junger Eigenbauspieler in jeder Sportart lebenswichtig ist. Und obwohl die Ziele für die heurige Saison nicht zuletzt aus finanziellen Gründen etwas enger gesteckt werden müssen, bin ich mir sicher, dass das Publikum dabei nicht zu kurz kommen wird.



Mag. Ernst Kohla; St. Michael

Als neuer Sponsor der Oberwart Gunners erhoffe ich mir einen Platz im Meister-Play-Off und in weiterer Folge ein Team, das sehr bald schon an vergangene Erfolge anschließen wird können. Die Attraktivität der Sportart Basketball und der Anreiz einen Bundesligaklub wie den UBC Stahlbau Oberwart auch finanziell zu unterstützen, waren mit ausschlaggebend

dafür, dass das Autohaus Kohla-Strauss den heurigen Fuhrpark der Gunners zur Verfügung stellt. Natürlich auch deshalb, um mit unsere Marken BMW, Rover, Landrover und MG, so wie in St. Michael und Oberpullendorf, auch im Bezirk Oberwart präsent zu sein.

Ich halte die Gunners für einen sehr attraktiven Werbeträger, da das Team ungeheure Dynamik verkörpert und auch in neuer Besetzung erfolgreich sein wird.



Andy Leitner, Gunners Kapitän

Die momentane Stärke des Teams ist nur sehr schwer einzuschätzen, da wir heuer außer gegen Fürstenfeld in der Superliga noch gegen keine heimische Mannschaft spielten. Aus diesem Grund ist es für mich auch sehr schwierig einen Tip bezüglich Meisterschaft und auch Platzierung abzugeben.

Ich glaube aber dennoch, dass wir mit viel Tempobasketball und aggressiver Defensive das Publikum begeistern werden. Nicht zuletzt auch deshalb, weil ich Coach Herbert für einen absoluten Klassenmann halte, der lange Zeit auf höchstem Niveau auch aktiv tätig war, sehr viel Gefühl für seine Spieler besitzt und somit das Beste aus seinem Team herausholen wird.



Alexander Horvath; Drumling

Ein Platz im oberen Drittel ist wünschenswert, weil dadurch die Attraktivität der Sportart Basketball zusätzlich gesteigert wird. Wichtig sind gewisse Teilerfolge, da das Thema Meisterschaft aus rein finanziellen Gründen nicht unbedingt im Raum stehen dürfte.

Ich finde es ohnehin besser, junge Talente zu fördern und die Anzahl an Legionären zu verringern. Das ganze darf aber nicht so weit führen, dass die Gunners nur zu einem "Mitläufer" im heimischen Basketball werden. Dem Team zuliebe, aber auch den vielen Fans, die sich mit der Mannschaft wirklich identifizieren und - trotz aller "Spurmaßnahmen" - dennoch guten Basketball sehen wollen.



Franz Szekely; Oberwart

Ich erwarte mir ein Team, das guten Basketball zeigt und Spieler, die es Wert sind, den Dress der Gunners zu tragen. Denn wenn ich an die vielen "Abzocker" im letzten Jahr denke, wird mir heute noch übel.

Außerdem glaube ich, dass es nicht richtig ist, eine Mannschaft nur an der Platzierung in der Meisterschaft zu messen. Wenn die Leistung stimmt, bin ich zufrieden. Egal wie ein Spiel endet, denn wie nahe Sieg und Niederlage im Sport beieinander liegen, kann man auch in anderen Sportarten immer wieder sehen.

Der Slogan "Let's go Gunners - take it all" scheint endlich der Vergangenheit anzugehören. Denn wie gesagtes Amerikanischer Tempobasketball und Spiele zu verlieren ist mir tausendmal lieber, als ein Spiel mit "Ostblockcharakter" zu gewinnen.

14 WAS GENAU HEISST...

AIR BALL

Ein Wurf, der den Ring nicht trifft.

ASSIST 1

Ein Paß zu einem Mitspieler, aus dem ein Korb resultiert.

BACKBOARD

Das Brett, an dem der Korb befestigt ist.

BASELINE

Auch Grundlinie. Sie befindet sich an beiden Spielfeldern unter dem Korb.

DEFENSE

= Verteidigung; das Team ohne Ball

FAST BREAK

Der schnelle Vorstoß einer angreifenden Mannschaft in Richtung Korb, durch den sie hofft, die Verteidigung zu überlaufen.

JUMP BALL

= Sprungball. Mit ihm wird das Spiel eröffnet. Ein Schiedsrichter wirft den Ball zwischen zwei gegnerischen Spielern senkrecht nach oben. Während eines Spiels wird ein Sprungball dann gegeben, wenn zwei gegnerische Spieler gleichzeitig den Ball ergreifen.

KEY

Das ist der Raum, der aus der Zone und dem Freiwurfbereich gebildet wird.

GUNNERS Team '99/2000 - Trainingsstart am 19. Juli 1999

Die Vorbereitungsphase für die kommende Spielsaison '99/2000 wurde erstmals in Kooperation mit dem Österr. Institut für Sportmedizin (ÖISM) und der Abt. für Trainingswissenschaften des Institutes für Sportwissenschaften der Universität Wien geplant und durchgeführt.

Mit beratender Unterstützung von Dr. Ramon BARON, Dr. Roland WERTHNER und Dietmar BLESKY (Vertreter der oben angeführten Institute) sowie dem Betreuungsteam vor Ort (OA Dr. Werner ZIGNER, Dr. Gerhard RACZ, Hans FARKAS) absolvierten die Gunners innerhalb des siebenwöchigen Trainingsabschnitts insgesamt 72 Trainingseinheiten, drei Vorbereitungsspiele, das Superliga-Turnier und das Super-Cup-Spiel.

Im Mittelpunkt der oben erwähnten Zusammenarbeit stand die qualitative Abstimmung der verschiedenen Inhalte des „allgemeinen Athletiktrainings“ untereinander bzw. mit den

Inhalten des baskettspezifischen Trainings.

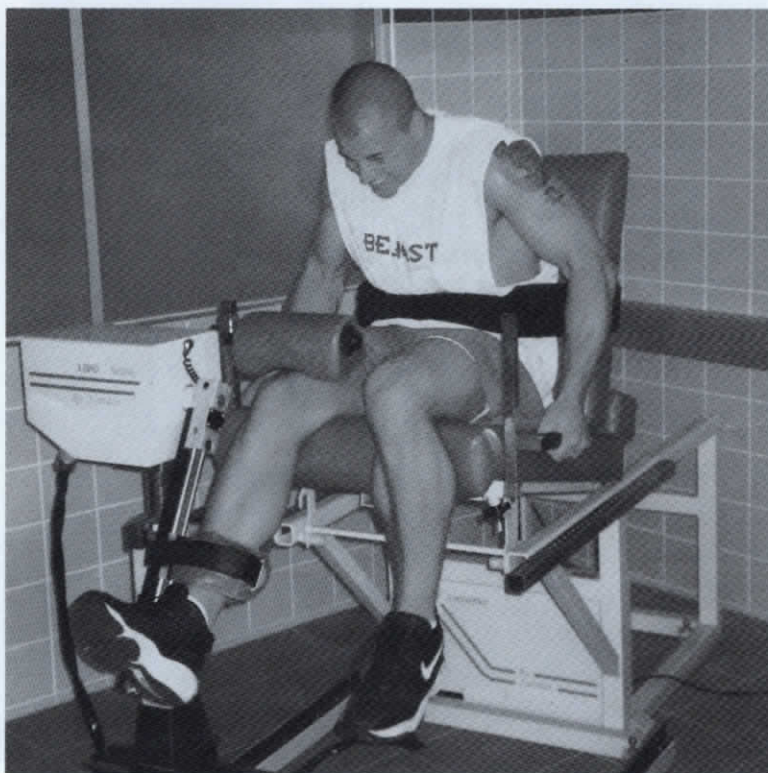
Zur Feststellung der aktuellen sportmotorischen Leistungsprofile absolvierte der gesamte Bundeslige-Kader umfassende sportmedizinische (Laufbandergometrie, isokinetische Drehmomentmessung) und sportmotorische Tests (Muskelleistungsschwelle für Halbkniebeuge, Schelligkeits- und Schnellkrafttests). Die erhobenen Testdaten bildeten die Grundlage für die Gestaltung des „Athletiktrainings“. Inhaltlich lagen die Schwerpunkte in der Verbesserung der aeroben Ausdauer, der Schnelligkeit, der Schnellkraft und der Lauf- und Sprungkoordination.

Der Großteil der Kaderspieler hatte bisher noch nie Gelegenheit gehabt, solche Tests durchzuführen. Erfreulicherweise war aus diesem Grund die Motivation bei Absolvierung der Tests entsprechend hoch. Ende November werden alle Spieler erneut nach Wien fahren und die Wiederholungstests durchführen.

Johann Szabo



Titus Channer
beim Einlaufen auf dem Laufergometer



Jamie Cammaert löste mit 392 Nm Streckerleistung
den Schutzmechanismus des Testgerätes aus...

15



1. FACHHANDELSKETTE FÜR TELEKOMMUNIKATION

vis à vis
Schwerpunkt Krankenhaus
7400 Oberwart
Dornburggasse 85

TOTO-SUPERLIGA

Toto Superliga in Oberwart

Ergebnisse Oberwart Gunners:

Freitag, 20. 8. 99: Oberwart - Fürstenfeld 68:78 (31:42)

Werfer Oberwart: Pierre-Louis 28, Krämer 16, Channer 11, Cammaert 5, Leitner, Kos, Schmidt je 2

Samstag, 21. 8. 99: Oberwart - Novi Jicin (Tschechien) 73:87 (32:38)

Werfer Oberwart: Krämer 19, Channer 18, Cammaert 15, Pierre-Louis 11, Laky 6, Kos u. Leitner je 2

Samstag, 22. 8. 99: Oberwart - Prievidza (Slovakei) 121:67 (61:29)

Werfer Oberwart: Channer 26, Pierre-Louis 24, Cammaert 18, Laky 15, Krämer 12, Leitner 10, Kollar 6, Schmidt u. Poller je 4, Kos 2

Restliche Ergebnisse:

Novi Jicin - Prievidza 104:78

Fürstenfeld - Prievidza 119:92

Nivi Jicin - Fürstenfeld 90:69

Endstand:

	Sp	S	N	P
1. Novi Jicin	3	3	0	6
2. Fürstenfeld	3	2	1	5
3. Oberwart	3	1	2	4
4. Prievidza	3	0	3	3

Außer im Auftaktspiel gegen Fürstenfeld konnte man mit den Leistungen der neuen Gunners durchaus zufrieden sein. Deutlich ist bereits die Handschrift des neuen Coaches, Gordie Herbert, zu sehen, der das schnelle Fastbreakspiel forciert, das das Oberwarter Publikum lange vermißt hat.

Diese Spiele der Superliga waren jedenfalls eine erste Standortbestimmung für die Gunners und man kann sicher sagen, daß von dieser Mannschaft noch einiges zu erwarten ist, wenn sie einmal eingespielt ist. Mit den neuen Spielern (Tioitus Channer, Jamie Cammert, Pierre-Louis Frantz und Zdenek Kos) samt Coach, dürfen die Gunners einen guten Griff getan haben.

Auch die jungen Oberwarter Garde hat vorallem im Spiel gegen Prievidza gezeigt, daß mit Ihnen in Zukunft zu rechnen ist.




NOVOTNY
WERBEAGENTUR

7400 Oberwart, Steinamangererstraße 7 Tel.: 03352 / 34 670 Fax-DW: 4



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGESM.B.H. · STEINAMANGERER STR. 163
A-7400 OBERWART · TEL. ++43/+3352/33524 · FAX DW-15
E-MAIL: OFFICE@UNGER.CO.AT

GRÖBNER DRUCK

GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.

7400 OBERWART, STEINAMANGERER STR. 161

TELEFON 0 33 52 / 33 403 , FAX DW -15